

Verwirklichung unserer Schulbildung — dem kann jeder zustimmen, der deutsch denkt und seine Rechte in deutschem Geiste ergreifen will. Daß die heutige sozialdemokratische Regierung einem Mann wie Adolf Lützow in Preußen die Pflege der geistigen Kultur übertragen konnte, empfindet jeder, der etwas davon versteht, als einen Fortschritt ins Gute. Deronals wird es wünschenswert sein, auch unter und unserer Kinder Recht auf evangelische Volksschulen und Religionsunterricht in der Schule gesetzlich zu gewährleisten. Wir können uns vieler, die sich bewußt nennen, und haben Ehrfurcht vor ihnen. Am deutlichsten aber haben wir uns nicht. Und für unsere protestantischen Gläubigen fampfen wir allezeit.

Belegung weiteren Gebiets im Westen

Abtritt von Winterfeld.

Berlin, 24. Januar. Amtlich.

In der heutigen Kollation in Spaa ländigte General von Winterfeld an, daß er von seinem Vorgesetzten als Vertreter der Deutschen Westfalenkommission in Spaa zurückgetreten. Den Auftrag gab eine Mitteilung des Westfälischen Reichsausschusses, welche von General Lubant verlesen wurde. Nach dessen Vortrag, daß der Westfälische Reichsausschuss von Straßburg (Schuldt der neutralen Zone, der die Besetzung Straßburg schiedlich auf das Gebiet liegenden Westfalen vorzuziehen, jedoch teilweise der Behörde Frankfurt-Ober) auf Grund der Vereinbarungen bei der letzten Besetzung des Westfälischen Reiches am 23. Januar, abends 6 Uhr, besetzt werden wird. General von Winterfeld erklärte sofort: Ich habe Herrn General Lubant bereits in einer verbale Unterredung mitgeteilt, daß ich in der Besetzung dieses Reichslandes ein berechtigtes Interesse von Westfalen gegen die Arbeit der Kommission setzen würde, daß ich an dem Tage, wo eine entsprechende Besetzung werden würde, um Abfertigung von meinem Posten sitzen werde. Dieser Zeitpunkt ist nunmehr eingetreten. General Lubant erwiderte: Ich verstehe nicht, was die Gründe sind, die den Westfälischen Reichsausschuss bestimmen haben, aber ich bin davon überzeugt, daß diese Maßnahme sich in keiner Weise auf die Arbeit der Kommission gründen. Ohne den Schritt des Generals von Winterfeld einem Urteil unterziehen zu wollen, muß ich doch sagen, und zwar sehr verständig, daß ich eine solche Besetzung bedauern würde. Es freut mich, die vollendete Form der Besetzungen, die zwischen uns beabsichtigt haben, anerkennen zu können.

Die Besetzung Oberbergs

Weg, 24. Januar.

Das tschechisch-polnische Pressebüro sagt über die Ereignisse im Tschechischen Gebiet: Die Polen vermochten keine Ordnung herzustellen, und es wurde immer klarer, daß man nicht die Aufhebung der Friedenskonferenz abwarten konnte. Als dieser Tage eine englische Mission nach Tscheden kam und die Unmöglichkeit der dortigen Verhältnisse erkannte, machte sie auf die Gefahr des Scheiterns aufmerksam. Die in Prag weilenden Vertreter der Entente-Streitkräfte beschloßen zur Sicherung der Ordnung im bedrohten Gebiet, sowie zur Sicherstellung der Schutztruppen im tschechischen Gebiet zu schreiben, wobei sie eine entsprechende Proklamation erließen. Am 23. Januar traf eine Entente-Kommission beim polnischen Kommandanten in Tscheden ein und forderte ihn auf, die polnischen Truppen zurückzuziehen. Der Oberst stimmte zu, doch die polnischen Besatzungstruppen leisteten teilweise Widerstand und erhoben die Waffen gegen ihn und die von Entente-Vertretern geführten Truppen, wobei sie sich nach einem vergeblichen Auftrag des polnischen Nationalrats richteten. Erstmals schreitet nunmehr die Aktion fort. Oberberg wurde noch kurzen Kampfes beseitigt, wobei ein tschechischer Soldat schwer verwundet wurde. Auf polnischer Seite gab es drei Tote und zwei Gefangene. Die Oberbergs Besetzung, bestehend aus 20 Offizieren und 340 Soldaten, wurde entworfen und interniert. Abends wurde auch Dombrava besetzt, ebenso Ober-Sudau und Perembo (7).

Erfolge gegen polnische Banden

Wromberg, 23. Januar. Amtlich.

Wandernamen in Wietendorf, Cidchert und Brühlshof wurden mit Artillerie beschoßen. Eigene Patrouillen machten eine Anzahl Gefangener ein. Die polnischen Banden internieren die tschechischen deutschen Menschen von Schindlerberg und Lutzganz.

Das Attentat gegen die Haushalte

Dementiert und doch wahr

Gegenüber den zahlreichen Dementis, die dem Reichs Ernährungsamt gegenüber den Mitteilungen über die geplante Beschlagnahme der Samttrümpfe in den Privatbesitzungen und in den großen Betrieben verbreitet worden waren, werden weitere Einzelheiten über die geplante Aktion bekannt. Am Ernährungsamt des Groß-Berlins hat am Montag die Beratung über den Entwurf des Reichs Ernährungsamtes programmatisch stattgefunden, und die entscheidenden Herren wurden durchwegs überführt, wie es natürlich war, daß der so angängliche besetzte Plan in der Presse erscheinen konnte. Man hat sich lang und breit darüber unterhalten, aber etwas Neues ist dabei nicht herausgekommen. Anzunehmen ist die Vorbereitung über die Beschlagnahme der Samttrümpfe bei den Groß-Berlinern auf dem Wege; sie wird in diesen Tagen bei den einzelnen Haushalten eintreffen. Die Beschlagnahme in den Haushalten will man aus Opportunitätsgründen noch einige Wochen hinausschieben, weil der gegenwärtige Zeitpunkt nicht als der richtige gefunden wird. Vielleicht überlegt sich das Reichs Ernährungsamt in der Zwischenzeit noch, ob man nicht überhaupt von der Maßnahme ganz Abstand nehme, denn die Beschlagnahme der Lebensmittelvorräte bei den Groß-

betrieben dürfte bei den Arbeitern ohnehin schon genug Verärgerung erregen. —

Es ist gut, daß hundert Stellen noch gerade zur rechten Zeit und in letzter Stunde die Augen darüber geöffnet werden, welchen Sturz wir doch nicht zu erwarten haben, wenn das deutsche Bürgerrecht nicht am Sonntag durch den Reichstag bewahrt, doch es die bisherige Wirklichkeit ist. Wir können der Regierung nachdrücklich die für solche Experimente des Dr. Bismarck ebenso unangenehm sind wie die Wirkung der Erlasse des Reichs Ernährungsamtes. Wir haben es auch für nachsichtlich, daß man den schon zum Abschluß bereiteten Plan hinsichtlich und hinsichtlich wieder in dem Maße überlegen wird, nachdem man erkannt hat, welche Enttäuschung diese neue Prämie auf die Anwartschaftlichkeit und Bekräftigung des Sparansatzes hervorgebracht hat. Danach aber, daß der Plan in allen Einzelheiten im Reichs Ernährungsamt ausgearbeitet war, und daß er mit überwachender Wirkung in allen anderen Zeit Verordnungen enthalten sollte, haben wir noch uns zugehörigen Informationen keinen Grund zu zweifeln.

Wahlberechtigt

an den preussischen Nationalwahlen am 20. Januar sind:

1. alle Männer und Frauen, die zu den deutschen Nationalwahlen mehrheitlich waren, gleichgültig, ob sie preussische oder eine andere Staatsangehörigkeit haben (nur die Oberkreiser dürfen zu den preussischen Nationalwahlen nicht mitwählen); ausgedrückt wird das Wahlrecht in dem gleichen Wahllokal wie am 19. Januar.
2. jeder, der zwischen dem 10. und 20. Januar 20 Jahre alt geworden ist und keine Kapitulierung in die Wahlliste befreit hat.

Die Preußenwahl ist ebenso wichtig wie die Reichswahl

Neuwahl der Gemeindevertretungen

Berlin, 24. Januar.

Die Preussische Regierung erklärt mit Geheißkraft eine Verordnung zur Neuregelung des Gemeindewahlrechts. Die Gemeindevertreter werden in allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen nach dem Grundsatze der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wähler hat eine Stimme. Wahlberechtigt sind daher alle selbständigen Männer und Frauen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben, seit sechs Monaten im Gemeindebezirk ihren Wohnsitz haben und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Die gegenwärtigen Gemeindevertretungen werden aufgelöst. Die Neuwahlen haben am Sonntag die spätestens 2. März d. J. zu erfolgen.

Die Volksbeauftragten in Weimar

Weimar, 23. Januar.

Am 23. Januar findet in Weimar eine Reichstagskonferenz statt, an der sämtliche Finanzminister der Bundesstaaten teilnehmen werden. Die Beratungen gelten der Generatfrage zur Nationalversammlung. Der Rat der Volksbeauftragten ist geschlossen nach Weimar bezogen.

Die Selbständigkeit Anhalts

Deßau, 24. Januar.

Der Staatsrat von Anhalt beantragte seinen Verbleib, für die unbedingte Selbständigkeit Anhalts einzuweisen.

Schlechtes Gewissen der Saalezeitung

Was einigen Tagen berichteten wir über die erzeugten Ängste der demokratischen Saalezeitung gegen das Wahlbüro in Halle. Daran ist der Saalezeitung am 22. Januar von B. F. B. Halle die folgende Verurteilung zugehändelt worden, welche die Saalezeitung bisher aber nicht zu bringen gemogt hat. Sie bringen in ihrer Nr. 24 vom 21. J. ein Urteil, das sich mit der Berichterstattung unterer Büros beschäftigt und erklärt darin, daß von uns am Montag eine solche Meinung verbreitet worden sei:

„Nach vorläufiger Bestimmung, abends 11 Uhr, hat der unabhängige Sozialdemokrat die meisten Stimmen erhalten, es folgt der deutschnationale Kandidat Graf Kolowrat, und zuletzt der demokratische Kandidat.“
Wir erklären hiermit, daß jene Behauptung, wir hätten die Meinung verbreitet, gänzlich unrichtig ist, denn wir kennen diese Meinung gar nicht, eine solche Meinung ist weder am Montag früh noch zu einer anderen Zeit, auch nicht von unserer Seite aus unternommen worden.
Was ferner den von Ihnen angeführten S. Korrespondenten anbelangt, der mit dem Wahlbüro Beziehungen hat, so sehen wir diesem Korrespondenten vollständig fern. Wir kennen ihn überhaupt nicht.
Alle Ihre übrigen Schlussfolgerungen fallen somit in sich zusammen.
Wir ergehen Sie auf Grund des § 11 des Preussischen Wahlgesetzes um Aufnahme vorübergehender Verurteilung und seien Ihnen noch mit, daß wir die ganze Angelegenheit weiterer Verurteilung nach Berlin zur weiteren Verurteilung übergeben haben.
Hochachtungsvoll B. F. B., Agentur Halle.
In Ihren Angriffen auf das B. F. B. sagte die Saalezeitung u. a., daß Artikel gemäß eine solche Sache sei, doch beruht aber die Artikel nicht auf Tatsachen. Es will bedünken, als habe die Saalezeitung ihre gegen ihre eigene Behauptung verfahren, indem sie identifiziert Korrespondent erhebt, ohne dieselben vorher auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen. Man können solche „Artikel“, wenn sie nicht annehmbar sind — für den Urheber — in der Zeitung nicht annehmen, sondern, wenn sie nicht man kann auch den Verfasser zum mindesten seinen „Artikel“ zu bekräftigen.

Wieder eine Fälschung!

Die demokratische Saalezeitung bekräftigt in ihrer gestrigen Abendausgabe nochmals das in vielen Zeitungen Deutschlands erscheinende Ansehen: „Die Partei der Ruben ist die Deutsche demokratische Partei. Äußere Führer und Mitarbeiter, erfüllt am 20. Januar eine Wahlliste und hat im Hinblick darauf die Saalezeitung“ hätte dies Ansehen mit dem „freien Satz“ vertrieben: „Obst es denn keine Ruben, die darauf hinweisen können, wenn sie zu wählen können?“ Wir stellen fest, daß wir die Saalezeitung niemals geschrieben haben. Die Saalezeitung hat also wieder einmal eine glatte Fälschung begangen. Die Fälle, in denen die Saalezeitung in der Vergangenheit direkte Unwahrheiten verbreitet hat, sind zahlreich geworden, doch man hat sich für gewöhnlich nicht zu erheben vermocht, daß in diesem Blatt mit voller Sicherheit und ganz systematisch gelogen wird. An dieser Zeitung wird man auch durch die Lektüre bekräftigt, daß die Saalezeitung sich weigert, ihr auf Grund des § 11 des Preussischen Wahlgesetzes angelegte Verurteilungen anzunehmen. Durch die Wiederholung derselben würde sie ihren Lesern allerdings auch bloßstellen, daß sie die Luft der anständigen unter ihnen bekräftigen nicht eine solche Behandlungsmethode allerdings von sehr erheblicher Moraligkeit, wollen wir dem Urteil der Öffentlichkeit überlassen. Eine solche Zeitung aber man es, wenn man sich mit dem Herrn v. Korff, Ministererrat und Staatssekretär, v. Deßau, von „ermäßigter Kunstfertigkeit der Reichsnationalen“ zu versehen. Es ist doch ein altes, altes Wort, daß man gerade das auch bei anderen vermutet, wenn man selbst unrichtig ist ganz und gar und sich nicht überlegen erfüllt ist.

„N. Z.“-Sportberichte

Die Fußball-Meisterschaft im Saalegau

Am Sonntag erregte die Saale-Sportbeilage die Aufmerksamkeit der Leser, indem sie die Fußball-Meisterschaft im Saalegau nennen darf. Das Spiel Halle 96 gegen Bismarck soll die Entscheidung bringen. Die Frage ist, ob es die Entscheidung bringen wird, denn es kann nur in dem Sinne von einem Entscheidungsspiel gesprochen werden, wenn die Halle 96 gegen Bismarck die Entscheidung bringt. Das Spiel, denn sind sie, außerhalb der Halle 96 gegen Bismarck, während im Falle einer Niederlage die Entscheidung nicht entschieden ist, da Halle 96 immer noch die Möglichkeit hat, die Entscheidung zu gewinnen. Die Entscheidung wird also durch das Spiel, denn sind sie, außerhalb der Halle 96 gegen Bismarck, während im Falle einer Niederlage die Entscheidung nicht entschieden ist, da Halle 96 immer noch die Möglichkeit hat, die Entscheidung zu gewinnen.

Halle 96	Bismarck	Gen.	Unentf.	Verf.	Wahl.
10	8	0	0	0	0

Halle 96	Bismarck	Gen.	Unentf.	Verf.	Wahl.
10	8	0	0	0	0

Halle 96 hätte demnach einen Vorsprung von 8 Punkten, aber nach dem Spielplan von Bismarck gegen Halle 96 sollte die Entscheidung durch das Spiel, denn sind sie, außerhalb der Halle 96 gegen Bismarck, während im Falle einer Niederlage die Entscheidung nicht entschieden ist, da Halle 96 immer noch die Möglichkeit hat, die Entscheidung zu gewinnen.

Halle 96	Bismarck	Gen.	Unentf.	Verf.	Wahl.
10	8	0	0	0	0

Der Staatsrat von Anhalt beantragte seinen Verbleib, für die unbedingte Selbständigkeit Anhalts einzuweisen.

Was einigen Tagen berichteten wir über die erzeugten Ängste der demokratischen Saalezeitung gegen das Wahlbüro in Halle.

Wir erklären hiermit, daß jene Behauptung, wir hätten die Meinung verbreitet, gänzlich unrichtig ist, denn wir kennen diese Meinung gar nicht.

Was ferner den von Ihnen angeführten S. Korrespondenten anbelangt, der mit dem Wahlbüro Beziehungen hat, so sehen wir diesem Korrespondenten vollständig fern.

Alle Ihre übrigen Schlussfolgerungen fallen somit in sich zusammen.

Wir ergehen Sie auf Grund des § 11 des Preussischen Wahlgesetzes um Aufnahme vorübergehender Verurteilung und seien Ihnen noch mit, daß wir die ganze Angelegenheit weiterer Verurteilung nach Berlin zur weiteren Verurteilung übergeben haben.

Hochachtungsvoll B. F. B., Agentur Halle.

In Ihren Angriffen auf das B. F. B. sagte die Saalezeitung u. a., daß Artikel gemäß eine solche Sache sei, doch beruht aber die Artikel nicht auf Tatsachen.

Wir stellen fest, daß wir die Saalezeitung niemals geschrieben haben. Die Saalezeitung hat also wieder einmal eine glatte Fälschung begangen.

„N. Z.“-Sportberichte

Die Fußball-Meisterschaft im Saalegau

Am Sonntag erregte die Saale-Sportbeilage die Aufmerksamkeit der Leser, indem sie die Fußball-Meisterschaft im Saalegau nennen darf.

Zur Aufklärung.

Es sind Zweifel laut geworden, ob die ausgegebenen Stimmzettel, die nur die Namen von sechs Kandidaten erhalten, richtig und gültig sind. **Sie sind richtig!** Nur technische Gründe — die Größe der Stimmzettel ist gesetzlich vorgegeschrieben — sind dafür maßgebend gewesen, daß die Namen der übrigen Kandidaten fortgelassen sind.

Deutschnationale Volkspartei Volksverein Halle und Saalkreis.

Valhalla-Theater
Operetten-Theater
Kognio
 Operette von Kratz u. Krosner.
 Sonntag 8^{1/2} Uhr
Frau Holle
 oder
Prinzess Fausandschön
 Preise: Kinder halbe Preise.
 Kassa 10—11, u. 4—6.
Stadt-Theater
 Sonntag, d. 26. Jan. 1919.
 nachmittags 3^{1/2} Uhr
Stradella
 Oper von Gio. Pizzoni.
 Ende 11 Uhr
Der arme Heinrich
 Oper von Hans Büchner.
 Sonntag, d. 27. Jan. 1919.
 abends 7^{1/2} Uhr
versunkene Glocke
 Oper von Gebr. Böttner.

Gebr. Bethmann
 Werkstätten
 für Wohnungsbau
 Halle a. d. S.
 Große Steinstraße 79-80.
**Elegante
 Herrenzimmer.**
 ☆
Dr. Harangs Anstalt
Abendkurse
 von 8 bis 10 Uhr.
**40-jähriger Erfolg:
 Zur Haarpflege**
 wissenschaftlich
 bewiesen
 persönl. kräftigend.
**Kräuter
 Extrakt**
 verhindert den Haaransatz,
 verhindert die Schuppen-
 bildung, stärkt d. Haarwuchs
 beleiht die Nerven.
 Pl. N. 1.25. Doppelpf. M. 2 bei
 Oscar Hallmann, u. Jun.
 Parfümerie,
 Leipzigerstr. 91 und 63.

Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstraße 88**
Fernruf 5738. **Fernruf 1224.**
**Die Favoritin
 des Thronfolgers**
 Sensationelles Hof-Drama
 aus dem Leben Nikolaus des II.
 in 5 Akten.
 Vorführung: 8.00 4.40 8.50 9.10.
Erna Morena
 in dem soeben fertiggestellten
 grossen Sensations-Film
„Colomba“
 Exotisches Schauspiel in 5 Akten.
 Vorführung: 8.00 4.40 8.50 9.10.
**Das Pfadfinder-
 mädchen**
 Besondere Lustspiel in 2 Akten.
 Hauptrolle:
Frau Fritz Petersen.
 Vorführung: 4.10 6.20 8.30.
Elly und Nelly
 Eine Burleske in 3 Akten.
 Hauptrolle:
Wanda Treumann.
 Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
 Beginn 3 Uhr.

Zoo.
 Sonntag, d. 26. Jan. 1919
 nachmittags 3^{1/2} Uhr
Konzert
 vom
Görlach-Orchester.
 Leitung: Musikdirektor
 H. Görlach.
 Eintrittspreise:
 Grundpreise 30 Pf.,
 abends 20 Pf.; Militär
 ohne Dienstgrad ab 10
 vorn. 10 Pf., nachh.
 20 Pf.
Domestication, d. 30. Jan.,
 abends 8 Uhr
 zum 25-jährigen Jubiläum
 des Tierparkes
**Grosses Extra-
 Militär-Konzert**
 von
 bekannten Trompeten-
 Corps Berlin, Ostpr.
 Nr. 75.

Apollo-Theater.
 Tägl. abends 7^{1/2} Uhr:
**„Painische
 Wirtschaft“**
 Operette in 3 Akten v. J. Gilbert.
 Fiedler: Dir. Max Walden
 Sonntag nachm. 3^{1/2} Uhr
 bei kleinen Preisen
**„Die Prinzessin
 vom Nil“**
 Operette in 2 Akten v. Holländer
 Pannoleker Dir. Max Walden
 Vorverkauf 8—11 u. 5—7^{1/2}.
 Sonntag amtierbroch.

Welt-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 45 L.
 Woche v. 26. 1. bis 2. 2. 19.
I. Palastina:
 II. Bayern:
**Garmisch-Parten-
 kirchen.**

Landwirtsch. Lehranstalt
 Halle S., Sandbockstr. 17.
 Spezialinstitut f. Studführ.
 u. Rechnungswesen, Amts-
 schichte u. Landwirtschaft.
 Beamtenlehre für Rechnungsw.
 u. Amtsführung.
 Vermittler u. Stellung nach
 Ausweis. Eintritt 6 Frei.

**Künstliche
 Zähne**
 Behandlung
kranker Zähne.
 Schmerzlos Zahnziehen
 soweit möglich.
Hall. Zahn-Heilanstalt
 (vorm. Britannia).
 Gr. Ulrichstr. 11 11.
 9088 Fernruf 3865.

Handschuhe
 gestrickt, Trikot, Leder, für
 Damen, Herren u. Kinder
 in jeder Preislage.
H. Schnee Nacht.
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.

Gut liegende
Korsetts
 dauerhaft
 empfiehlt
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 34.

Thaliahalle, Dienstag, 4. Febr., 8 Uhr
Tanzspiele von
Ruth Schwarzkopf.
Görlach-Orchester. **Ritter-Flügel.**
 Karten Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 bei Beir. Bohan.

Montag, den 27. Januar, abends 8 Uhr
in der Domkirche
**„Die Hohenzollern und das Evangelium
 in Kirche und Schule“.**
 Redner: Herr Domprediger **Lang**, Herr Rektor
Mansfeld.
 Alle evangelischen Mitbürger ladet ergebenst ein
Der Franckebund
 Fritz Sommer.
Keine Aussprache! Gesangbuch Nr. 428.

Juno-Pfeifersches Institut v. Gebr. 1832. Erstklassig.
 f. nervöse u. schwer lernende Schüler. Vorbereitung f. alle
 Schulkl. Pens. f. Oberrealsch. Einj.-Kurs. Handelsch. Pros.

Durch Funkspruch an alle feindlichen und neutralen Staaten!
Der „Deutsche Offizier-Bund“
 als berufener und anerkannter Vertreter der grossen Masse der deutschen Offiziere und Militärbeamten und ihrer Angehörigen erhebt bei den Staaten des feindlichen und neutralen Auslandes flammenden Protest gegen die weitere Zurückhaltung der
800 000 Kriegsgefangenen
 unter denen sich etwa 15 000 Offiziere und im Offiziersrang stehende Militärpersonen befinden.
 Die Erfüllung des Wunsches der Waffenstillstandskommission in Spa, die Kriegsgefangenen möglichst bald ihrer Heimat zuzuführen, ist von unseren Feinden in unverantwortlicher Rachegeier und blindem Machttaumel abgelehnt worden. So sollen diese Unglücklichen, Gesunde wie Kranke, Binde, Krüppel wie Schwerverwundete, weiter in fremdem Lande schmachten; sie alle, denen das Herz voll ist von heisser Sehnsucht nach der heimatischen Scholle, sollen als Arbeitssklaven zum Wiederaufbau der durch die kriegerischen Ereignisse zerstörten Städte und Dörfer den Rest ihres Lebens fristen.
Wir rufen die gesamte Menschheit auf, diese furchtbare Grausamkeit zu brandmarken!
 Wenn in der Brust unserer Feinde noch ein Funken von Menschlichkeitsgefühl, noch eine Spur von edelmütiger Gesinnung lebt, wenn sie ausserdem nicht wollen, dass unansässlicher Hass die Seele des ganzen deutschen Volkes für alle Zeiten durchglühn soll,
 dann müssen sie sofort unseren kriegsgefangenen Kameraden und Brüdern, Vätern, Gatten und Söhnen die Freiheit wiedergeben.
Der Deutsche Offizier-Bund
 Bundesgeschäftsstelle Berlin W. 9, Potsdamer Strasse 22 b/23.

Wählt am 26. Deutschnational **Liste Herrmann!**

Zur Aufklärung!

Immer wieder macht die Demokratische Partei in verschiedenen Städten den Versuch, die Wähler durch die Behauptung zu verwirren, die Deutschnationale Volkspartei sei zu klein, um einen eigenen Kandidaten durchzubringen, jede Stimme für sie sei verloren. Sie scheute z. B. in Leipzig nicht davor zurück, durch Zeitungsanzeige den Anschein zu erwecken, als rate unsere Partei selbst ihren Wählern, für die Demokratische Partei zu stimmen.

Laßt Euch nicht irre machen!

Nir haben unseren ersten Kandidaten durchgebracht und werden auch am 26. Januar in der Wahl zur preussischen Landesversammlung sicher mehrere Kandidaten durchbringen.

Es herrscht auch vielfach, besonders in jugendlichen und Frauenkreisen, die Meinung, als habe die jetzige Wahl keinerlei Bedeutung mehr. Das ist ein Irrtum, der bisweilen böswillig genährt wird.

Es kommt auf jede Stimme an!

Es geht um Preussens Bestand, das man vernichten will.

Wißt Ihr, was man mit Euch vorhat?

Augen auf!

Hallenser!

Augen auf!

Wähler des Bezirks Merseburg!

Ihr sollt von Eurem Stammlande Preußen, von Eurer Mutterprovinz Sachsen losgerissen werden, um in dem ehemaligen Königreich, dem roten Sachsen, aufzugehen!

Wehrt Euch, Wähler!

Wißt Ihr, was das bedeutet?

Das bedeutet Leipziger Zustände, brutaleste Spartakusknecschtschaft!

Wehrt Euch durch Euren Stimmzettel!

Die Demokratische Partei unseres Wahlbezirks (Liste Abberhalben) teilt in ihrem Hauptblatt, der Saalezeitung, mit, daß sie im Bunde mit der alten sozialdemokratischen Partei die Mehrheit in der Nationalversammlung bilde. Die Demokratie (Liste Abberhalben) zerreißt damit den Schleier, den sie bisher über ihr wahres Gesicht zu breiten versuchte. Sie bekennt sich offen als Befürworterin des Bürgerturns, als Verbündete der Sozialdemokratie, wie früher.

Wer demokratisch wählt, verrät sein Vaterland Preußen an die mit der Sozialdemokratie auch in Zukunft verbundene Demokratie.

Denn der Entwurf zur Zerstückelung und Aufteilung Preußens, der Vorschlag, Halle und den Bezirk Merseburg loszureißen und dem roten Sachsen zu geben, stammt von dem jetzigen

demokratischen Minister Dr. Preuß,

der ihn in gewohnter Uebereinstimmung mit der sozialistischen Reichsregierung gemacht hat.

Deshalb, wer Preuße sein und bleiben will, darf nur

deutschnational wählen, nur Liste Herrmann!

Samen-Angebot!

	100 kg	10 kg	1 kg	100 g	10 g
Dille M.	800,00	84,00	8,40	—	—
Gurken, Jg. grüne Schlangen	—	1000,00	100,00	—	—
Treibgurken , Beste von allen, 100 Korn 200 M., Noas Treib, nur von ausgesucht. Früchten	—	—	100,00	10,00	2,00
Kerbel, gekraunter	280,00	80,00	8,00	—	—
Blumenkohl, Erf. Zwerg, I. Qual.	—	—	650,00	75,00	8,00
primus	—	—	600,00	65,00	7,50
Frankfurter Riesen	—	—	550,00	60,00	7,00
Weißkohl, Amag. dän. Winter	10000,00	1050,00	105,00	10,50	2,00
Braunsch. I. Qual.	15000,00	1550,00	155,00	15,50	2,50
Dithmarsch früh, rar, echt	22500,00	2300,00	230,00	23,00	3,00
Saum von Sanktlaus	22500,00	2300,00	230,00	23,00	3,00
Rotkohl, Erf. großer Riesen	28000,00	2800,00	280,00	28,00	3,50
Schwarzkopf	28500,00	2900,00	290,00	29,00	3,50
Zittauer	28500,00	2900,00	290,00	29,00	3,50
Zenit	28500,00	2900,00	290,00	29,00	3,50
Wirsing, Münchner	—	—	200,00	25,00	3,00
Vertus	—	—	200,00	25,00	3,00
Kohlrabi, Dreienbrunnen weiße	—	—	240,00	27,00	3,50
Wiener weiße Ia	—	—	240,00	27,00	3,50
Kohlrüben, Apfel gelb	800,00	84,00	8,40	—	—
Schladener gelb	—	—	—	—	—
Schmalz gelb	—	—	—	—	—
Kürbis, Riesen-Mel, grün u. gelb	—	1000,00	110,00	12,00	—
Majoran	—	—	400,00	50,00	6,00
Möhren, lg. rote Valery	—	—	70,00	8,00	1,00
Braunsch. a. S.	—	—	70,00	8,00	1,00
weiß grünk. Ries.	—	—	60,00	7,00	—
" u. S.	—	—	36,00	4,00	—
Carotten, verb. halbl. v. Nant	—	—	120,00	15,00	1,75
halbl. Braunsch.	—	—	100,00	12,00	1,50
Frank. halblg. a. S.	—	—	100,00	12,00	1,50
James halblg.	—	—	100,00	12,00	1,50
Petersilie, mooskr. Zwerg	700,00	74,00	7,40	—	—
Puffbohnen, Erf. (geg. Saatkarte)	600,00	64,00	6,40	—	—
Bohnenkraut	600,00	64,00	6,40	—	—
Boretsch	—	—	5,00	—	—
Rote Rüben, ägypt. platt. dunkel	3000,00	320,00	32,00	—	—
lg. schwarze	2000,00	220,00	22,00	—	—
Spinat, dunkelgr. spätanssch.	800,00	84,00	8,40	—	—
Gaudry	—	—	—	—	—
Korbfisch	—	—	—	—	—
Victoria	—	—	—	—	—
Schladener Riesengaudry	450,00	46,00	4,60	—	—

Alle Saaten sind garantiert sortenrein von höchster Keimfähigkeit und Ernte 1918.
Ferd. Reiber, Samenhandlung, Zwickau i. Sa.
 Fernsprecher 610. Telegramme: Reiber Zwickauachsen. Postschlüssel 35.

ORIGINALER SAATKARTOFFELN.
 Verkauf laut Bundesratsverordnung vom 2. September 1918 noch gestattet
von Kameke's Züchtungen
Parnassia — Deodara — K. v. Kameke
Gratiola — Beseler — Belladonna
 hat noch abzugeben
Pommersche Saatzeit, G. m. Stettin, Werderstr.
 Drahtadresse: Saatzeit. Fernruf: 5729, 5730 u. 6403.

Vermehrungsanbau von Sämereien
 Für Ernte 1919 habe ich noch an günstigen Bedingungen:
Erbsen-, Radies-, Salat-, Spinat- u. Gemüse-Sämereien
 in Anbau zu vergeben.
 Für Ernte 1920 und folgende Jahre:
Futtermülsen u. Zuckerrübenamen.
 Ausläsungen werden von mir geliefert. Interessenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
August Haubner, Samenzüchterei,
 Giesleben (Prov. Sachsen).

Ich habe laufend Gemüse-Sämereien aller Sorten und beste Erzeuger zu um Angebot.
Willy Niemand,
 Trübschen, Bohl Gorb.
Brennholz
 bester Koblener, trockene, gesunde Ware, geputzt in Rollen bis zu 20 cm. verkauft in kleinen und großen Rollen zu billigen Preisen.
Albert Schmittjan,
 Galle-Trotha, Bahnhofsstr. 2a.
 Telefon 2061 u. 421.

Kalisalze
 zur Frühjahrsdüngung
 werden von den gewerkschaftlichen Chloraluminatfabriken Giesleben und Eisenberg im Verbinde mit abzugeben. Auch den weiter entfernt wohnenden Bauwirten wird dringend empfohlen, die Düngesalze bald abzuholen, da auf eine Steigerung mit der Eisenbahn vorläufig nicht zu rechnen ist. Zünder oder demnach Bögen geliefert werden. In Gütern im Sandstein nur noch bedingte Mengen geliefert werden. — Nähere Auskunft erteilt
Mansfeldische Sandelsabteilung, Kalibüro,
 Giesleben Markt 56.

Satzanleiter, Zedbeber, Witten, Platzanläger
 liefert
G. Wagner, Berlin
 No. 16, Adenauerstraße 71.

Vermehrungsanbaustellen
 Suche ich für 1919 und folgende Jahre für meine
Futtermülsen = Hochzucht „Zuckerrüben“
 (Eingetragen in das Hochzuchtregister der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft)
 Der Anbau wird unter sehr günstigen Bedingungen vergeben aber nur in gut geleitete Wirtschaften mit schweren kalkhaltigen Böden. Untertiere mit reichem Viehstand, guten Leuterebedürfnissen, frischen, unkrantfreien Böden von guter Kraft, in Höhenlage mit guter Sommerertragslage, eignen sich am besten. Die Anbauflächen müssen wenigstens 20 Morgen groß sein.
Stedlinge werden für die Auspflanzung 1919 geliefert.
 Die Saat wird gereinigt, aber auch ungereinigt von der Dreschmaschine, auch feucht abgenommen. Näheres über Anbau wie Vertrag auf Anfrage, bei welcher Boden-, Klima- und Wirtschaftsverhältnisse anzugeben sind.
Staatsgut Friedrichwerth 131 (Thüringen), Domänenrat Eduard Meyer.

Gemüse-, Blumen-, Feld- und landwirtschaftliche Sämereien
 Verlangen Sie die neuerschienenen Preisliste umsonst und portofrei.
Max Krug, Halle a. S.,
 Talamtstr. 3 (Am Hallmarkt)
 Samenhandlg. u. Gärtnerbedarfartikel

Gemüse-Samen
 in bester Keimfähigkeit
 Qualität von den besten und von den besten Erzeugern
 Geben empfindlich für
Friedrich John
 Nachfolger
 jun. Viktor Heiler,
 Samenhandlung
„Am Hof“
Erfurt,
 Sternplatz 210/2,
 Telephon 210/2.

wie folgt: 10 kg Wrt. 10 kg Wrt.
 Blumenkohl, Erf. Zwerg 10,00/00
 Erbsen, große 8,50/00
 Weißkohl, Erf. Zwerg 10,00/00
 Radies, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Petersilie, Erf. Zwerg 8,50/00
 Mören, Erf. Zwerg 8,50/00
 Kürbis, Erf. Zwerg 8,50/00
 Majoran, Erf. Zwerg 8,50/00
 Carotten, Erf. Zwerg 8,50/00
 Puffbohnen, Erf. Zwerg 8,50/00
 Boretsch, Erf. Zwerg 8,50/00
 Rote Rüben, Erf. Zwerg 8,50/00
 Spinat, Erf. Zwerg 8,50/00
 Salat, Erf. Zwerg 8,5

Stellen-Angebote

Bei der Landbesichtigung eingeschriebte
Provisionsreisende
des Verkauf landwirtschaftlicher Maschinen an
Bauern und unter Umstände früherer Tätigkeit unter
1907 an die Geschäftsstelle d. Sta. erbeien.

Seit 1879
erfolgreicher
Stellenmarkt
im
ANZEIGER
für
Berg-Hütten-
und
Maschinenwesen
40 Jahrgang
Verlag
W. GIRARDT
ESSEN

Einzelhandlungsreisenden.
Südlichen Gebirgsstädten.
Halle a. S., Halle a. S.,
Stellenvermittlerin, Drehstuhl, 6
in Ostmark, Ernst, Land-
wirtsch. als lern. Kammerl.
Büro: einfach, frei, als
Stütze
für gut bürger-
lichem Haushalt
bediingt a. e. u. d. h. h. h.
männchen vorhanden. Offert.
unter Nr. an die Geschäfts-
stelle der Geschäftsstelle.
Gleichen. a.
Lüdinge selbständige
Zeilensarbeiterin
in bauerne Stellung geruht.
Angeb. m. Gehaltsanforderungen
in. Zeugnisbuchstaben erb. an
Herrn Schneider, 3 e i h.

Stellen-Gesuche

Suche für meinen Verwalter, der bei mir zwei
Jahre gelernt und ein Jahr die Verwaltung des Betriebes
per se selbst leitend ist April
Stellung als Verwalter.
näheren Umständen gern bereit.
Herrn, Dom. Steinfurt b. Wollan, St. Bitterfeld.

Suche für meinen Sohn,
geb. am 22. April 1892, 22 Jahre alt, d. 1. April eine
Gleichenstelle
mit einem Gute bei Familienanschluss unter persön-
lichem Aufsicht, Lehrling und Bausachverständiger
wünscht. Offert. m. Bedingungen erbitet Ober-
mann Thiesemann, Domäne Wabala b. Weimar.
Beamer (mit
Befreiung
über letzter Stellung.
erben unter 2. 907 an die
Geschäftsstelle d. Sta.
Einde sofort Stellung als
Verwalter.
3. Fritz, 18 1/2 J. alt,
u. u. frische Angeb. an
Schmidtchen, 2. 908,
Herrn, a. 2. 908.

Knechte,
1. u. 2. b. 2. 908, 18 1/2 J. alt,
u. u. frische Angeb. an
Schmidtchen, 2. 908,
Herrn, a. 2. 908.

Verkäufe

Für beschaffigen unsere
Grundstücke
Ludwig-Wuchererstr. 86-87
zusammen oder geteilt an verkaufen.
Kiesling & Schmidt, Architekten,
Halle a. S., Ludwig-Wuchererstr. 87 II.
Telephon 3222.

Don Sonntag, den 26. d. Mts.
haben wir wieder eine
Anzahl von
ca. 50 Stück
belgischen
**Arbeits-
pferden,**
wobei eine Reihe Zuchtstuten.
Gebrüder Grunfeld.
Reunum 1087.

Von Woutas, den 27. d. Mts. ab steht
ein großer Transport
einer hochtragender westpreussischer
Kühe
und
Fersen
verkauft bei uns am Verkauf.
W. & M. Neumeister,
Könnern a. S. Fernsprecher
Nr. 446.

Vereinigung z. Verwertung v. Schlachtpferden

Halle a. S. e. G. m. b. H. Büro: Schlachthof.
Telegramm-Adresse: Schlachtpferde. Fernspr. 1029.
Wir sind **dauernd Abnehmer** von
Schlachtpferden jeder Anzahl
und bitten die Herren Landwirte und Pferdebesitzer höflichst um
Angebote
an uns direkt oder an unsere Mitglieder.
Notschlachtungen werden jederzeit schnellstens und korrekt ausgeführt.

Geldverkehr

Sichere Kapitalanlage!
130 000 Mark
zur 1. mündelhaft. Einzahlung
auf hochverzinsliche, neues
Grundstück in vornehmer
Lage im Werte von über
300 000 Mk., Bismarckstr.
14 000 Mk., ist ab sofort
anzubieten. Off. erb. u. Z. 961
a. d. Geschäftsstelle d. Sta.

Hypothekengelder

für Wohnhäuser, Acker, For-
stungen, Gärten und sonstigen
vererblichen Grundbesitz zu
sehr günstigem Zins. Die Be-
dingungen bei freier Rück-
zahlung ausgiebig durch
Otto Heinrichs,
Magdeburg.
50-60000 Mk.
zu 4% sind auf Grundbesitz
sowie auf Erbschaften aus-
zusetzen. Off. erb. unter
Z. 953 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung.

**Suchen alle
Rohstoffe für Waschpulver**
(Alkalien, Wasserglas usw.)
Hamburger Waschmittelfabrik, Hamburg 22.
Telegr. Waschlham. Elbe 3094.

für Landwirte vermitteln wir kostenlos
Gemüseanbauverträge aller Art
an Kommunalverbände u. a. Großverbraucher.
Befreiung aus Saatgut und erteilen sachmännlichen
Rat u. Auskunft in allen Aufträgen.
Obst- und Gemüsevermittlungstelle
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen,
Halle a. S. — Fernruf 1578-80.

Größere helle Niederlagsräume
für Maschinen nebst Kontor, evtl. auch Werkstatt Nähe
Humboldt-Heidepark an mieten gesucht. Offerten unter
Z. 959 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gebrauchte Klaviere
und Flügel an Obedtischen gesucht.
Verkäufer bereit Zugunsten.
B. Döll,
Klavierhandlung, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6442 :: Kleine Steinstraße 6
empfehlen
**Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer** Küchen
in großer Auswahl, preiswert.

Heute ist der **Kosmos**
Friedrich Leberecht Henze
nach kurzem schweren Krankenlager im Alter
von 89 Jahren heimberufen worden ins ewige
Vaterhaus.
Zwölf Jahre war er Mitglied des Gemein-
dekirchenrats und seit Anbeginn der politischen
Gemeindeverwaltung. Er war ein treuer Mann,
ein lauter Charakter, dessen Andenken in
unserer Gemeinde unvergessen bleiben wird.
Dammendorf, den 23. Januar 1918.
Krämer, Gemeindevorsteher.
Der Gemeindevorstand.
Scholl, Pfarrer.

Still liegende Betriebe
jeder Art kauft laufend zu hohen Preisen
und erbitet Angebote
Telephon **Joh. Schaal.** Telephon
6827. 6827.

Ein Kolonialwarenge-
schäft mit Konzession,
in welchem im Frieden
Schweinefleischerei be-
trieben, ist krankheits-
halber im Industriebiet
Bitterfeld zu ver-
kaufen. Offert. um 2. 963 an
die Geschäftsstelle d. Sta.

Dr. Roden m. Zahnk.
erlaubt i. d. Zahnk. leib-
haft an un. (Einf. u. Gns.
St. Ulrichstr. 31, 1.

Hämorrhoiden.
Versand von auflösl.
Brosch. gratis u. fr.
durch d. Hämorrhoiden-
Heiler, Berlin, W., Leipzigerstr. 17.

Miet-Gesuche
Erbliche
möblierte Wohnung,
3 Zimmer u. Küche in der
Stade der Steing. für vom
Scheidend entlass. Offizier
am 1. 3. 1918.
Offerten um 2. 963 an
an Rudolf Mosse, Brüder-
str. 4.

Die Beerdigungsdienst
Fritz Hasse
findet Montag nachm.
2 Uhr von der Kapelle
des Nordfriedhofes aus
statt.
Lage zu den 8 Tagen.

Über ein
**Schreibwaren-
geschäft**
zu gründen beabsichtigt,
wobei sich die Papier-
und Schreibwaren-
handlung **Hans Bi-
berger, München, Zon-
nenstraße 12** an die Ver-
einigung hauptsächlich be-
sonderer Waren, event. an
erzielbaren Zahlungs-
bedingungen mit Angabe,
für welchen Betrag Waren
angekauft werden sollen.
Verträge über Anzahl-
u. Abnahme, Kalkulation
Vertrag, fultate Be-
dingungen.

Überzeugen
Siesch bitte bei jedem
Bedarf von der
Leistungsfähigkeit
der
Möbelfabrik
E. Hauptmann,
Halle a. S., St. Ulrichstr. 31, u.
Ressortwahl!
ca 2000 St. Zimmer
Große Vorzüge noch
zu billigen Preisen.

Die Verlobung unserer Tochter
Rose mit Herrn **Dr. med.**
Richard Mennicke beehren wir
uns anzukündigen.
Karl Böttcher und Frau
Rosalie geb. Lehnert.
Raunitz, im Januar 1918.

Meine Verlobung mit Fräulein
Rose Böttcher,
Tochter des Gutsbesizers Herrn
Karl Böttcher und seiner Frau
Gemahlin Rosalie geb. Lehnert,
zeige ich ergebenst an.
Dr. med. Richard Mennicke,
Zur Zeit Wettin (Saale).

**Wählt am 26.
Deutschnational**

Liste Herrmann!

Deutsche!

Sammelt Unterschriften in allen Volkskreisen für folgende Kundgebung:

Wir fordern Kolonialbesitz,

- weil** jedes Volk ein Recht auf einen seiner Lebenskraft, seiner Bevölkerungszahl und seinen Fähigkeiten entsprechenden Anteil an den unentwickeltesten Ländern der Erde hat und
- weil** die actualste Ausdehnung eines Volkes von der Ausübung dieses Rechts den Frieden der Welt bedingt;
- weil** jedes Volk das Recht und die Pflicht hat, an der Ausbreitung von Gerechtigkeit und Kultur, Wahrheit und Recht und an der Gewinnung der Güter der Erde mitzuarbeiten und
- weil** die Ausdehnung eines Volkes von dieser Mitarbeit menschheitsfeindlich ist;
- weil** und die ausreichende Versorgung aller Volksschichten mit Nahrung und Kleidung und die Schaffung ausreichender Erwerbsmöglichkeiten nur mit Hilfe kolonialer Erzeugnisse möglich ist und
- weil** nur eigene Kolonialwirtschaft und ein angemessener Einfluss auf die Preisbildung für die wichtigsten Kolonialerzeugnisse sichert.

Die Sammlung von Unterschriften wird geleitet:

für **Cambs und Umgegend** vom **Cambsurgischen Ausschuss der Kolonialdeutschen**, Cambs u. Umgegend, Ferdinandsstr. 5, II. Etage, Zimmer 5;

für **Bremen und Umgegend** von dem **Bremer Ausschuss der Kolonialdeutschen**, Bremen, Schulhaus;

für **Württemberg** von dem **Verband Württembergischer Kolonialdeutscher** (Dr. Böhringer, Stuttgart, Dübeldstr. 190);

für **das übrige Gebiet des deutschen Reiches** vom **Reichsverband der Kolonialdeutschen**, Ausschuss für koloniale Werbung, Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 2, III.

Sammelstellen können von den Abteilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft und sonstigen kolonialen und vaterländischen Vereinen oder unmittelbar von den oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Wir bitten die Freunde der kolonialen Sache, die Unterschriftensammlung mit allen Mitteln zu betreiben und insbesondere an den Wahlräumen Sammelstellen einzurichten und die gefüllten Listen möglichst bald einzusenden. Die Schließung der Sammlung wird noch bekannt gemacht.

Beiträge nimmt die **Berliner Sanitäts-Gesellschaft**, Berlin W. 8, Seidenstr. 32/33 (Konto: Werbung für Kolonialbesitz) entgegen.

Der Reichsverband der Kolonialdeutschen.

Dr. A. Hahl.

Halle, 4. Januar 1919.

Unsere verehrten Kundschaft zur gef. Kenntnis, dass wir infolge Rückkehr unserer Brotfahrer aus dem Felde ab heute in der Lage sind, unser Brot wieder frei Haus zu liefern. Nach wie vor wird es unser eifrigstes Bestreben sein, unserer Kundschaft nur

ein wirklich gutes, schmackhaftes

Qualitäts-Brot

zu liefern. Telephonischer Anruf oder kurze Bestellkarte ist erwünscht, um eine schnelle und sichere Lieferung gewährleisten zu können.

Gebr. Schubert

Brof-Fabrik und Roggenmühle.

— Aelteste, grüteste und leistungsfähigste Spezial-Fabrik der Provinz Sachsen. —
Telephon 6675. Kontor: Merseburgerstrasse 102.

ALEXANDER CARLEBACH & Co.

HAMBURG 11

Fernspr.: Hansa 1342 und 1343. Tel.-Adr.: Carlebank Hamburg.
Mönkedamm 13.

Bankabteilung Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen. An- u. Verkauf und Beleihung von Wertpapieren unter kulantesten Bedingungen. Kupon-Einlösung. Errichtung laufender und Scheck-Konten. Berichte und Spezialauskünfte über Wertpapiere. Vermittlung von Schrankensichern in moderner Stahlkammer unter eigenem Verschluss der Mieter. — Unsere

Warenabteilung besorgt: Kommissionsweisen An- und Verkauf von Waren im In- und Auslande, Akkreditive und Auszahlungen für Warenbezüge, Beleihung von Warenposten.

13. Wahlkreis (Merseburg-Erfurt).

Es war nicht möglich, unsere Organisationen in der kurzen Zeit über Befehlens zu organisieren, das nur alle unsere Freunde kennen und sie mit Stimmszetteln für die

Wahl am 26. Januar

verlesen können. Wir bitten daher unsere Freunde, sich die Stimmsettel selbst auszufüllen und auf ein weißes Blatt Papier in der Größe 9:12 cm den Namen

Dr. Theodor Ebert

zu schreiben. Solche Stimmsettel sind gratis.

Der deutsche Bürger- und Bauernbund (Deutsche Volkspartei)

Der deutsche Bauernwahlverein.

Die deutsche Beamten-, Angestellten- und Mittelstandspartei

Deutsche Volkspartei

Telefon 1212. Ortsverein Halle a. S. Telefon 1212.

Geschäftsstelle Hotel „Deutscher Hof“

Frankenstrasse 5.

Beitritts-Erklärungen erbeten.

Werbesehriften anfordern.

Große Techniker-Versammlung

am Montag, d. 27. Januar, abends 8 Uhr in den Germania-Sälen, Große Steinstraße 27.

Vom Vertreter bis zum technischen Leiter und selbständigen Techniker, Ingenieure, Chemiker, Architekten kommt in Massen und

protestiert gegen das

Ständestaatsverhältnis, das unserem Berufsstand bisher in Wirtschaftskreisen des Staates angewiesen war.

Referat: **Genest-Berlin Der Techniker im Wirtschaftskleben.**

Damen sind ebenfalls gebeten.

Bund technischer Berufsstände.

Herrmann, Fraytag.

Rohland-Orchester.

Einer werten Einwohnerschaft von Halle und Umgegend, lieben Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich am 1. Febr. d. J.

mein Orchester

an Herrn **Richard Seifert**, Bayerischer Musikmeister, künftlich überlassen werde.

Herrn Musikmeister Seifert geht infolge seiner bisherigen langjährigen erfolgreichen künstlerischen Tätigkeit ein besonders guter Ruf als Kapellmeister voraus, so daß ich mein Unternehmen in beste Hände gebe.

Indem ich für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen herzlich danke, bitte ich, daselbe auch meinem Herrn Nachfolger freundlich zuteil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Franz Rohland,

Gelbststrasse 20. Fernspracher 2567.

Unter höflicher Bezugnahme auf obige Anzeige gestatte ich mir die ergebene Bitte auszusprechen, mich in meinem neuen Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Ich werde stets eifrigst bestrebt sein, mit meinem neuen

Seifert-Orchester

wirklich gute künstlerische Konzerte zu bieten.

Ich halte mein Orchester gleichfalls zu allen sonstigen in Frage kommenden Veranstaltungen empfohlen und werde immer für gute Besetzung besorgt sein.

Hochachtungsvoll

Richard Seifert,

Bayerischer Musikmeister, Gelbststrasse 20. Fernspracher 2567.

Die Servierkurse

beginnen nicht, wie erst gemeindet, am 23. Febr., sondern Dienstag,

den 28. Januar.

Anmeldungen werden in Augustinerbräu noch entgegengenommen.

Obige Kurse beginnen auch Montag, den 3. Februar in Weissenfels a. S., Hotel Goldener Hirsch, Nicolaistraße.

Kontroll-Marken Wert-Marken

ausgeführt von

Ferd. Haasemüller,

Wettlingersmühle, Badlitzstr. 8, Dornitz 1904.

Klosettpapier

in Rollen und Paketen, J. Zschloch, G. Rausch, L. 2.

Spalzimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen

große Auswahl in einfacher bis ganz reicher Ausführung.

Möbelfabrik

Albert Wartick Nachf.

Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2.

Brot- u. Sauunterricht erteilt ungeniert zu jed. Zeit, auch Sonntag Ad. Fröbe, Götchenstraße 1. 2.